

Bislang grösste Miliz-Feuerwehr startet 2025

Birsregion Im Januar 2025 nimmt die grösste Miliz-Feuerwehr der Nordwestschweiz ihren Betrieb auf: die Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs startet dann als neu zusammengesetzte Institution. Diese neue Organisation wird künftig die Sicherheit der Gemeinden Aesch, Arlesheim, Duggingen, Grellingen, Pfeffingen und Reinach gewährleisten. Zusätzlich wird sie in weiteren Gemeinden bei Bedarf unterstützend tätig sein.

Die neu aufgegleiste Feuerwehr kommt definitiv zustande, da in keiner der sechs beteiligten Gemeinden ein Referendum gegen die entsprechenden Beschlüsse der Gemeindeversammlungen oder des Einwohnerrates ergriffen wurde. Mit der erwarteten Zustimmung durch die Baselbieter Finanz- und Kirchendirektion hat der Zweckverband für eine Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Feuerwehr Birs grünes Licht erhalten. Sie wird in der Birsregion für einen Sechstel der Baselbieter Bevölkerung sorgen.

Ein reibungsloser Übergang

Die Projektorganisation wird ihre Arbeit im August abschliessen und die Verantwortung an den Feuerwehrrat sowie die neue Feuerwehrleitung übergeben. Damit soll ein reibungsloser Übergang von der Projektphase zur operativen Tätigkeit sichergestellt werden, wie die Feuerwehr in ihrer Mitteilung schreibt. Im Zweckverband wirken die Feuerwehr Arlesheim, Duggingen, Klus und Reinach zusammen.

Die Zustimmung der Gemeinden zur Gründung der neuen Feuerwehr war eindeutig und unbestritten. Reinach und Duggingen beschlossen einstimmig, beim Projekt mitzumachen. In Grellingen gab es an der Gemeindeversammlung eine, in Aesch vier Nein-Stimmen. Arlesheim und Pfeffingen stimmten beide mit grossem Mehr zu, wobei es vereinzelte Nein-Stimmen gab. (bz)